Den Schritt in die **Zu**kunft **se**tzen.

Ansprechpartner/innen

Ellen Kaptain,
Schulleiterin

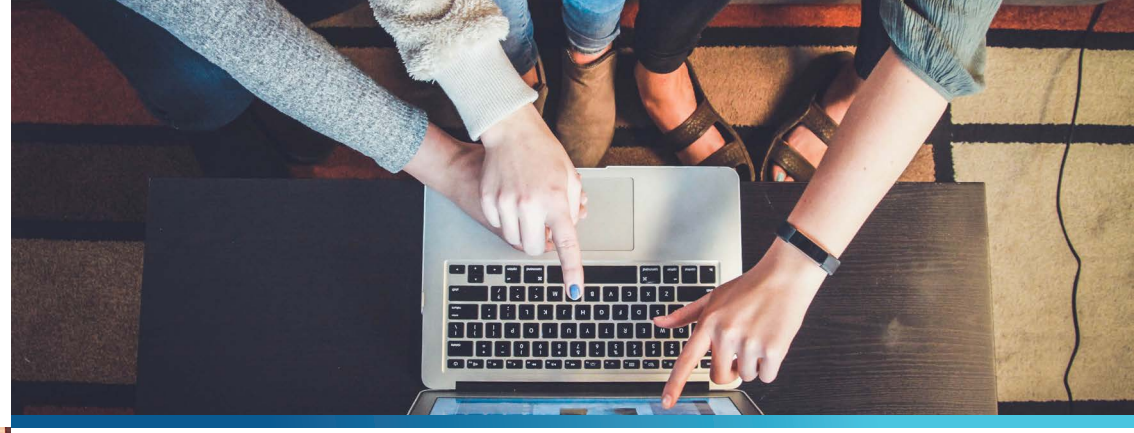
Carolin Arend,
Didaktische Leiterin

Claudia Lietz,
Abteilungsleiterin I

Sekretariat

Anita Brede
Bentelerstraße 104
33449 Langenberg
Fon: 05248/76 75

E-Mail: sekretariat@zsl.nrw.schule
Internet: www.konrad-zuse-schule-langenberg.de



Der Wahlpflichtunterricht (WP)
an der Konrad-Zuse-Schule Langenberg

Informationen für Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern und Erziehungsberechtigten

Liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6,
lieber Eltern und Erziehungsberechtigte!

Diese Broschüre möchte euch und Sie über einen neuen Lernbereich ab der Jahrgangsstufe 7 informieren: den **Wahlpflichtunterricht (WP)**.

Was bedeutet WP?

Unsere Schule wird von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Begabungsrichtungen besucht. Ihr sollt den Weg gehen können, der euren Fähigkeiten und Neigungen entspricht und zu dem bestmöglichen Schulabschluss führt. In den Klassen 5 und 6 wurdet ihr in fast allen Fächern im Klassenverband unterrichtet.

Das WP-Angebot **ab Klasse 7** führt zu einer Form der **äußeren Differenzierung** und ermöglicht Lerngruppen mit **gleicher Leistungs- und Neigungsrichtung**.

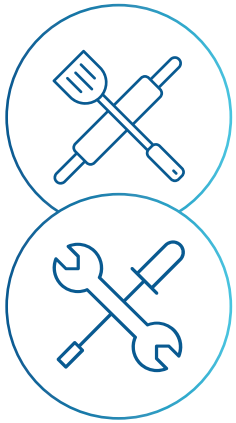
Welche Lernbereiche gibt es an der ZSL?

An der ZSL gibt es vier Lernbereiche, aus denen eines ausgewählt werden muss:

- Französisch
- Darstellen und Gestalten (DuG)
- Informatik
- Arbeitslehre (Hauswirtschaft und Technik)

Wir hoffen, euch und Ihnen mit diesen Informationen bei der anstehenden Entscheidung helfen zu können. Für Rückfragen stehen wir euch und Ihnen gerne zur Verfügung.

… den Lernbereich **Arbeitslehre** wählt:



Der Lernbereich Arbeitslehre umfasst die Fächer **Hauswirtschaft und Technik** und wird **halbjährlich** gewechselt. Wir begegnen in unserem Leben täglich Situationen, die ohne technische oder hauswirtschaftliche Kenntnisse kaum zu bewerkstelligen sind.

Technik umgibt uns überall: Das Auto, der Fernseher, der Computer … Ohne Technik ist unser Leben kaum vorstellbar. Inhaltlich geht es im Technikunterricht um die Theorie und Praxis der Entwicklung, Herstellung und den Gebrauch technischer Produkte und Verfahren. Dabei beschäftigen wir uns mit den Themenbereichen Technisches Zeichnen, Werkstoffkunde oder Bautechnik. Wir entwickeln und stellen Produkte her, die nach der Beurteilung häufig mit nach Hause genommen werden dürfen.

Das Fach **Hauswirtschaft** ist viel mehr als nur Kochen, denn eine richtige Haushaltsführung erfordert sehr viele Kenntnisse, z. B. die Verarbeitung von Lebensmitteln, die Grundlagen der Ernährung, der Einsatz von technischen Neuerungen oder auch die Einsicht in wirtschaftliche Zusammenhänge.

Die zwei Säulen des Fachs bestehen aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Während in Theoriephasen die Vermittlung lebensnaher Inhalte der Ernährungslehre sowie Techniken der Haushaltsführung im Vordergrund stehen, werden die erworbenen Kenntnisse in praktischen Phasen angewendet. Dazu steht uns eine vollausgestattete Lehrküche zur Verfügung, in denen wir den Umgang mit Nahrungsmitteln und die Nahrungszubereitung durchführen können. Es ist uns dabei wichtig, dass wir euch dazu befähigen, euer Ernährungsverhalten zu reflektieren.

Arbeitslehre wählt ihr, wenn ihr …

- technische Dinge wie z.B. Maschinen, Elektrotechnik oder Bautechnik interessant findet.
- gerne Rechenaufgaben löst.
- gerne mit Werkzeugen umgeht.
- euch besonders für Vorgänge der Wirtschafts- und Arbeitswelt interessiert.
- euch für gesunde Ernährung und Lebensformen interessiert.
- euch für den Umgang mit Lebensmitteln interessiert.

… den Lernbereich **Informatik** wählt:

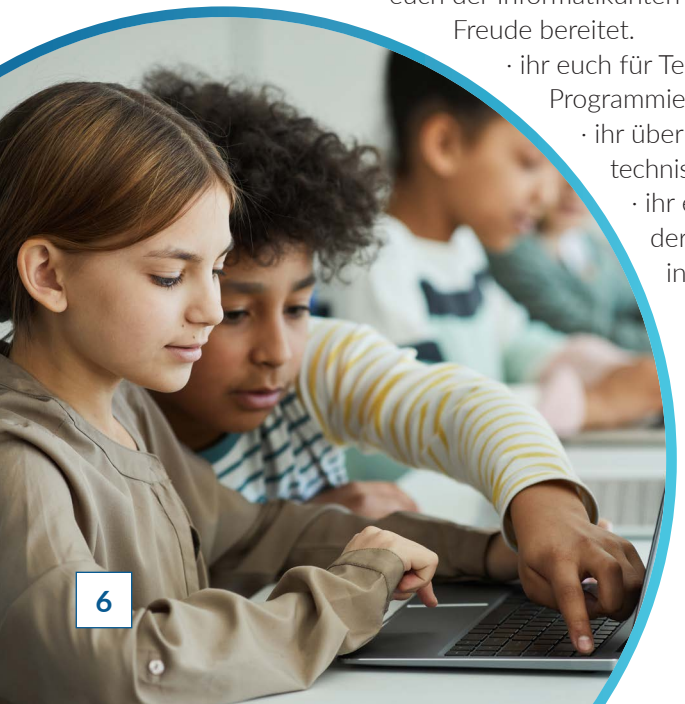
Wir alle leben in einer digitalen Welt. Der Lernbereich Informatik bereitet euch auf ein Leben in einer von digitalen Technologien geprägten Welt vor und vermittelt Kompetenzen, wie ihr zukünftige Aufgaben bewältigt und mitgestaltet könnt.

Informatik spielt in eurem Alltag eine große Rolle. Im Informatikunterricht beschäftigt ihr euch mit verschiedenen Inhaltsfeldern: Information und Daten, Algorithmen (Beschreibung von Handlungsschritten zur Problemlösung), Sprachen und Automaten, Informatiksysteme, Informatik, Mensch und Gesellschaft.

In den Unterrichtsvorhaben beschäftigt ihr euch z.B. damit, wie unser Schulnetzwerk funktioniert oder wie es möglich ist, dass Bilder und Graphiken auf dem Computer dargestellt werden. Außerdem lernt ihr die Programmiersprache kennen und befasst euch mit der Fragestellung, welche Rolle der Computer in der Arbeitswelt spielt.

Informatik solltet ihr wählen, wenn …

- euch der Informatikunterricht in Klasse 6 Freude bereitet.
- ihr euch für Technik und Programmieren interessiert.
- ihr über ein gutes mathematisch-technisches Grundverständnis verfügt.
- ihr euch besonders für Vorgänge der Wirtschafts- und Arbeitswelt interessiert.



Wie viele Stunden wird das Fach unterrichtet?

Alle Lernbereiche werden **drei Stunden pro Woche** unterrichtet. Sie werden als **viertes Hauptfach neben Deutsch, Mathematik und Englisch** bis zum **Ende des 10. Schuljahres** weitergeführt.

Wie viele Klassenarbeiten werden geschrieben?

Pro Halbjahr werden zwei Klassenarbeiten geschrieben. In Arbeitslehre gibt es eine praktische Arbeit im Schuljahr.

Welche Auswirkungen hat die Wahl auf die Schullaufbahn?

Alle vier Lernbereiche sind gleichwertig und ermöglichen, sofern die Voraussetzungen erfüllt werden, den Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Die Lernbereiche stellen sich vor - Wenn ihr ...

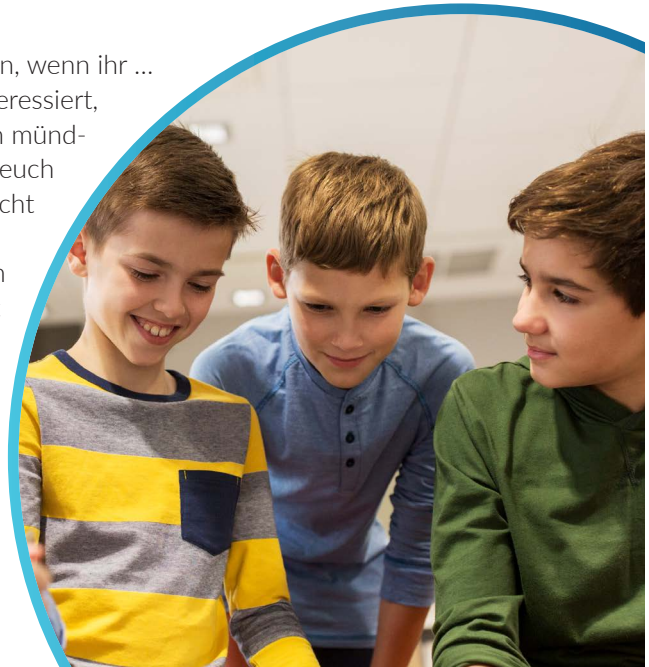
... den Lernbereich **Französisch** wählt:

Schülerinnen und Schüler, die sich für diesen Lernbereich entscheiden, lernen mit Französisch eine Weltsprache kennen, die von 235 Millionen Menschen täglich verwendet und in über 50 Ländern gesprochen wird. Französisch zu verstehen, ermöglicht es, das Weltgeschehen aus einem anderen Blickwinkel heraus zu betrachten und sich dank der großen internationalen Medien in französischer Sprache zu verständigen. Als Touristin und Tourist werdet ihr euch in Ländern, in denen Französisch gesprochen wird, leichter und besser zurechtfinden.

Falls ihr nach der 10. Klasse das **Abitur** (die Allgemeine Hochschulreife) erwerben wollt, benötigt ihr neben Englisch noch eine weitere zweite Fremdsprache, z.B. Französisch. Ihr könnt diese aber auch noch in der Oberstufe erlernen.

Französisch solltet ihr wählen, wenn ihr ...

- euch für Sprachen interessiert,
- Spaß daran habt, euch mündlich zu beteiligen und euch z.B. die Aussprache nicht schwer fällt.
- Vokabeln gut behalten könnt und auch bereit seid, diese zu lernen.
- in Englisch und Deutsch mindestens befriedigende Noten habt.



... den Lernbereich **Darstellen und Gestalten (DuG)** wählt:

Im Fach **Darstellen und Gestalten** lernt ihr nicht nur eine, sondern viele neue Sprachen kennen: Körper-sprache, Wortsprache, Bildsprache und Musiksprache und bringt diese auf kreative Weise zum Ausdruck. Darstellen und Gestalten leistet einen Beitrag, dass eure Selbstdarstellung nach außen gelingt. Es geht um euer **Auftreten und Präsentieren** und die **Ausstrahlung** von **Ruhe und Selbstsicherheit.**

Die **Körpersprache**: Der Körper hat eine eigene Sprache und spielt in DuG eine wichtige Rolle: Wir probieren sie aus in Grundhaltungen, Körperspannung, Präsenz auf der Bühne, Darstellung von Gefühlen wie Freude, Trauer, Angst oder Wut und auch durch szenisches Spielen wie Pantomime, Standbildern oder Improvisation.

Die **Wortsprache**: Wortsprache bedeutet nicht, einfach nur zu reden. Wir probieren aus und trainieren sie in Sprechübungen, Fantasiesprachen oder Sprechen unserer Stimmen im Chor.

Die **Bildsprache**: Diese ist für dieses Fach besonders wichtig, wenn wir etwas aufführen. Wir experimentieren und gestalten, wie ihr es zum Teil aus dem Fach Kunst kennt, z. B. indem wir Masken, Fotos, etc. gestalten.

Die **Musiksprache**: Musik und Theater gehören zusammen. Wir probieren aus und gestalten, z.B. Bewegung und Musik, rhythmische Texte oder Choreografien.

Darstellen und Gestalten solltet ihr wählen, wenn ihr ...

- an eurem Auftreten, Präsentieren und Selbstbewusstsein arbeiten wollt.
- euch in den künstlerischen Ausdrucksformen weiterentwickeln möchtet.
- bereit seid, aktiv an längeren Projekten und verlässlich in einem Team mitzuarbeiten.
- bereit seid, euch vor anderen zu präsentieren.
- erleben möchtet, wie andere sich in Ausstellungen, Konzerten und Theaterbesuchen darstellen und gestalten.